



FDP-Kreistagsfraktion Soest

Die Kommunen im Kreis werden Digital

FDP-Antrag an den Kreistag Soest:

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit soll ein gemeinsames Projekt gestartet werden „Kommunal wird Digital“.

Begründung:

Im Koalitionsvertrag von CDU und FDP hat die Digitalisierung einen hohen Stellenwert.

Dafür will die Landesregierung einen Förderfond „K400 – Kommunal wird Digital“ einreichen.

Daraus sollen die Digitalisierungsprojekte in den Kommunen gefördert werden.

Dadurch sollen insbesondere interkommunale Kooperationen gefördert werden.

Neben dem Glasfaser-Ausbau sollen IT-Sicherheitskonzepte, E-Government und Open Data Strategien in der interkommunalen Zusammenarbeit gefördert werden.

Durch eine enge Zusammenarbeit, Kreis und alle Kommunen, sollen Synergien genutzt und Ressourcen gebündelt werden.

Durch ein gemeinsames Projekt können diese Ziele schneller umgesetzt werden.

Die Landrätin wird beauftragt dies mit allen Bürgermeistern im Kreis abzustimmen, ob ein gemeinsames Projekt gestartet werden kann.

Ziel ist, ein gemeinsames Projekt im Kreis Soest für alle Kommunen zu starten.

Gemeinsam soll die IST-Situation dargestellt werden, die bereits bestehenden Planungen in den Kommunen aufgezeigt werden und die Inhalte des gemeinsamen Projektes definiert werden.

Ziel ist, einen gemeinsamen Förderantrag bei der Landesregierung zu stellen und das gemeinsame Projekt zu realisieren.

Der Kreis Soest soll Musterregion für die interkommunale Zusammenarbeit und den schnellen Ausbau der Digitalisierungsprozesse der Verwaltungen im gesamten Kreis werden.

Falls dies gemeinsame Projekt nicht umsetzbar ist, soll der Kreis einen Projektplan für die Kreisverwaltung erstellen.

- Notwendige Maßnahmen
- Wie ist eine kurzfristige Realisierung möglich
- Finanzkonzept



FDP-Kreistagsfraktion Soest

Neue Westfälische, 12.10.2017

„Paderborn/Düsseldorf. **OWL wird die erste digitale Modellregion in NRW mit der Stadt Paderborn als Leitkommune.** Zwei Tage nach der Ankündigung von Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP) geht das Projekt in die nächste Runde. Pinkwart, Paderborns Bürgermeister Michael Dreier (CDU) und Paderborns Landrat Manfred Müller informieren sich ab heute in Estland über den Fortschritt der Digitalisierung und E-Government im Alltag.

„Estland gilt als digitale Vorzeigenation, deshalb gehe ich davon aus, dass wir viel lernen und Ideen für die Umsetzung in OWL mitnehmen können“, sagt Landrat Müller. Die digitale Modellregion zielt laut Müller darauf ab, in den Verwaltungen Projekte wie das digitale Bürgeramt und das digitale Gewerbeamt zu realisieren, aber auch Themen wie E-Payment, elektronische Signatur und die elektronische Akte voranzubringen. „Parallel müssen die Kommunen in OWL den der Breitbandausbau vorantreiben“, erklärt Müller als Sprecher der Landräte in OWL.“

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit und ein permanenter Informationsaustausch über den Projektfortschritt mit der Stadt und dem Kreis Paderborn möglich ist.

Soest, 29.10.2017

FDP-Kreistagsfraktion